

Workshop Regionale Wertschöpfung stärken



Merle Steinhauer
Rechtsanwältin
Steuerberaterin

Hannover, 24. August 2026



STEUERBERATER - RECHTSANWÄLTE - WIRTSCHAFTSPRÜFER



STEUERBERATER - RECHTSANWÄLTE - WIRTSCHAFTSPRÜFER

- **seit über 50 Jahren steuerberatend in Leer/ Ostfriesland tätig**
- **besteht heute aus Steuerberatern, Rechtsanwälten und Wirtschaftsprüfern; zur Zeit 25 Mitarbeiter in Leer.**
- **arbeitet erfolgreich mit einem Verbundpartner in Bremen im Bereich der Wirtschaftsprüfung**



Know-how

Strukturierung
Rechtsberatung Steuerberatung
Businessplan Erfolgsrechnung Arbeitsrecht Gesellschaftsrecht Gutachten
Steuerplanung Wirtschaftsprüfung
Unternehmensnachfolge Jahresabschlüsse
Finanzierungsberatung Liquiditätsprognose Treuhand
Investitionsplanung Transaktionen Bewertung

Motivation für kommunale Beteiligungen und Bürgerbeteiligungen

- **Akzeptanz lokaler EE-Projekte**
 - **Mit-Mach-Effekt**
 - **Monetäre Teilhabe**
- **Regionale Wertschöpfung**
- **Unabhängige dezentrale Energieproduktion**
- **Politischer Wille**
- **Umsetzung klimafreundlicher Kommunalpolitik**

Motivation für kommunale Beteiligungen und Bürgerbeteiligungen

- **Imageförderung**
- **Echte Co-Finanzierung**
- **Gewerbesteueraufkommen erhöhen**
- **Pachteinnahmen für Bürger / Kommune**
- **Energiewende als gesamtgesellschaftliche Aufgabe**

Motivation für kommunale Beteiligungen und Bürgerbeteiligungen

Prioritäten bei Bürgerbeteiligungen:

- **Eignung für Vielzahl von Anlegern**
- **Verständlichkeit: Keep it short and simple**
- **Bezug zum EE-Vorhaben**
- **Erwartungshaltung von Bürgern an EE-Projekte**
- **Geeignetheit für die Region**
- **Zusammenwirken von Kommune und Bürgern**
- **Kapitalbedarf steigt mit der Energiewende**

Rechtliche Rahmenbedingungen

Mögliche Varianten:

- **Kommanditbeteiligungen**
- **Nachrangdarlehen**
- **partiarische Darlehen**
- **Genussrechte**
- **Stille Beteiligungen**
- **Genossenschaft**

Rechtliche Rahmenbedingungen

Typische Merkmale

1. Beteiligung als Kommanditist

- **Beschränkte Haftung auf die Einlage**
- **Echte Beteiligung am Gewinn und Verlust der Gesellschaft**
- **Unternehmerisches Risiko**
- **Teilnahme an der Gesellschafterversammlung**
- **Stimmrecht**
- **Informations- und Kontrollrechte**
- **Beteiligung am Liquidationserlös**

Rechtliche Rahmenbedingungen

2. Nachrangdarlehen

- **Fremdkapital**
- **Fester Zins**
- **Rückzahlung Nominalbetrag am Ende der Laufzeit**
- **Keine Stimmrechte**
- **Keine Beteiligung am Gewinn und Verlust**
- **Totalverlustrisiko durch Nachrang**

Rechtliche Rahmenbedingungen

3. Partiarische Darlehen

- **Fremdkapital**
- **Variabler Zins z.B. an Gewinn gekoppelt**
- **Beteiligung am wirtschaftlichen Erfolg**
- **Rückzahlung am Ende der Laufzeit**
- **Keine Stimmrechte**
- **Keine Beteiligung am Verlust**
- **Verlustbeteiligung mittelbar durch Ausfall der gewinnabhängigen Vergütung**

Rechtliche Rahmenbedingungen

4. Genussrechte

- **Eigenkapital oder Fremdkapital**
- **Schuldrechtlicher Anspruch**
- **Typisch ist die Beteiligung am Gewinn – auch garantierte Gewinnbeteiligung oder Mindestverzinsung**
- **Inhaber des Genussrechts keine Gesellschafter**
- **Keine Stimmrechte**
- **Flexible Ausgestaltung**
- **Meist am Ende der Laufzeit zur Rückzahlung fällig**
- **Grundsätzlich veräußerbar und vererblich**
- **Auch häufig für Mitarbeiterbeteiligung verwendet**

Rechtliche Rahmenbedingungen

5. Stille Beteiligungen

- **Sog. Innengesellschaft**
- **Gesellschaftsrechtliche Beteiligung mit gemeinsamen Zweck = gemeinsame Zielsetzung**
- **Typisch oder atypische Beteiligung – Unterschied im Steuerrecht und in der Bilanzierung wichtig**
- **Gewinnbeteiligung, Verlustbeteiligung kann ausgeschlossen werden**
- **Ziel Verbesserung der Kapitalstruktur: der Stille erfüllt seinen Teil durch kapitalmäßige Beteiligung**
- **Verschiedene Informations- und Kontrollrechte**

Rechtliche Rahmenbedingungen

6. Genossenschaft

- **Sog. Energiegenossenschaft**
- **Gesellschaftsrechtliche Beteiligung**
- **Kleine Beteiligungshöhen möglich**
- **Kaum Einflussmöglichkeit auf Organvertreter**
- **Pro Kopf - Stimmrecht**
- **Haftungsrisiken des Vorstands und des Aufsichtsrats gegenüber der Gesellschaft**
- **Prüfung durch genossenschaftlichen Prüfungsverband**

Rechtliche Rahmenbedingungen

Kapitalmarktrechtliche Vorgaben:

- Wertpapierprospektverordnung
- Kapitalanlagegesetzbuch - KAGB
- Vermögensanlagengesetz – VermAnlG
- Weitere Vorgaben
zB KWG

Rechtlich Rahmenbedingungen

Erleichterungen für Schwarmfinanzierungen gem. § 2a VermAnlG:

- **Nachrangdarlehen mit qualifiziertem Rangrücktritt**
 - Nachrang im Insolvenzfall
 - Vorinsolvenzrechtliche Durchsetzungssperre
- **partiarische Darlehen**
- **Genussrechte**
- **kein Verkaufsprospekt (aber VIB), wenn Zeichnung lediglich über zugelassene Plattform im www und**
- **Emissionsvolumen maximal EUR 6,0 Mio. und**
- **Maximale Stückelung EUR 25.000 pro Anleger**

Rechtliche Rahmenbedingungen

Ausnahmen für sog. Small Cap Emissionen gemäß § 2 VermAnlG:

- **Nicht mehr als 20 Anteile**
- **Weniger als EUR 100.000 Emissionsvolumen pro Jahr**
- **Mindestens EUR 200.000 je Anleger**

=> Keine Prospektpflicht

Rechtliche Rahmenbedingungen

Ausnahme gem. §2 Abs.1 Nr.6 VermAnlG:

„Begrenzter Personenkreis“:

- **Dem Anbieter sind die Personen bekannt**
 - **Gezielt aufgrund individueller Gesichtspunkte ausgewählt**
 - **Die Personen bedürfen keiner Aufklärung durch einen Verkaufsprospekt**
- => Keine Prospektpflicht**

Rechtliche Rahmenbedingungen

- **Gewerbeordnung: Vertriebsserlaubnis für Finanzanlagenvermittler gem. § 34f GewO**
- **Kreditwesengesetz / Emission nur durch Banken: Sparbriefe**
- **Spezielle Regelungen und Warnhinweise bei der Werbung für Vermögensanlagen zu beachten**
- **Beachtung Vorgaben Geldwäschegesetz**

Rechtliche Rahmenbedingungen

Möglichkeiten für Kommunen zur Beteiligung an Erneuerbaren Energieprojekten:

- **direkte Beteiligung an Betreibergesellschaft**
- **Kommunaler Eigenbetrieb (z.B. Stadtwerke) oder Eigengesellschaften beteiligen sich an Betreibergesellschaft**
- **Reine schuldrechtliche Beteiligung (wie z.B. Genussrechte)**
- **Verpachten von Flächen, wenn im Gemeindeeigentum**

Rechtliche Rahmenbedingungen

Voraussetzungen

- **Kommunale Beteiligung nicht uneingeschränkt möglich**
- **§ 136 NKomVG (Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz)**
- **Wirtschaftliche Betätigung grds. möglich, aber**
 - (1) Öffentlicher Zweck**
 - = allgemeine Wohl der Gemeinde**
 - Ziele:**
 - ausschließlich Gewinnerzielung (-)**
 - Sanierung des Gemeindehaushalts (-)**
 - Versorgung der Einwohner mit Strom (+)**

Rechtliche Rahmenbedingungen

(2) Kommunalwirtschaftliche Betätigung muss im Verhältnis der Leistungsfähigkeit der Kommune und zum Bedarf stehen

(3) ABER Ausnahme in Nds:

**Zur Erzeugung von Strom gem. EEG muss nur die Leistungsfähigkeit der Kommune gegeben sein
=> Schutz der Kommune vor „unangemessenen finanziellen Risiken“**

Strukturierung von Beteiligungsmodellen

Alleiniges Investment durch Gemeinde:

- **Zweckgesellschaft als Tochtergesellschaft der Kommune**
- **§ 136 NKomVG: erlaubte wirtschaftliche Betätigung der Kommune**
- **Freigabe durch Rechnungsprüfungsamt**
- **idR juristische Person: GmbH**
- **Aufsichtsrat obligatorisch**
- **Prüfung gem. § 53 HGrG**

NWindPVBetG, § 6 EEG

Niedersächsisches Gesetz über die Beteiligung von Kommunen und Bevölkerung am wirtschaftlichen Überschuss von Windenergie- und Photovoltaikanlagen (NWindPVBetG)

- **Verpflichtend für Initiatoren: Teilhabe für Bürger am Standort der Wind- oder PV-Anlage**

Gesetz für den Ausbau erneuerbarer Energien (Erneuerbare-Energien-Gesetz - EEG 2023)

§ 6 Finanzielle Beteiligung der Kommunen am Ausbau

- **Freiwillige Beteiligung von Gemeinden**

§ 6 EEG

- **Finanzielle Beteiligung von betroffenen Gemeinden durch einseitige Zuwendung ohne Gegenleistung mit 0,2 ct/kWh tatsächlich eingespeister Strommenge**
- **Gemeindegebiet innerhalb eines Radius von 2,5km um Turmmitte bei WEA oder Standort der FPV**
- **Verwendung gem. § 6 EEG nicht vorgegeben; die Gemeinde ist hinsichtlich der Verwendung der Mittel völlig frei. Grds. Ziel ist die Verbesserung der Akzeptanz für die Windenergie in der lokalen Bevölkerung**
- **Auch fiktive Strommengen nach Nummer 7.2 der Anlage 2 zum EEG einzubeziehen**

NWindPVBetG

§ 4 NWindPVBetG

- **Verpflichtende Akzeptanzabgabe jährlich in Höhe von 0,2 Cent/kWh**
- **Befreiung, wenn Vorhabenträger eine Vereinbarung gem. § 6 EEG schließt -> keine doppelte Belastung**
- **Nachweis über die tatsächlich eingespeiste Strommenge + Prüfung durch Dritten (z.B. StB, WP)**

NWindPVBetG

§ 5 NWindPVBetG - Verwendung der Akzeptanzabgabe

- **Verwendung der Akzeptanzabgabe für Maßnahmen zur Steigerung und Erhaltung der Akzeptanz von Windenergieanlagen oder Freiflächenanlagen**
- **Für Maßnahmen, die der Erfüllung von Aufgaben nach § 5 Abs. 1 Nr. 4 und § 6 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) dienen, dürfen die Finanzmittel nur verwendet werden, soweit die Maßnahmen über die Erfüllung des gesetzlich übertragenen Aufgabenumfangs hinausgehen.**

NWindPVBetG

§ 5 NWindPVBetG - Verwendung der Akzeptanzabgabe

- **Verteilung an Samtgemeinden iHv 50%, ebenso bei Ortschaften/Stadtbezirken**
- **Laufendes Reporting bzgl. Finanzmittel aus der Akzeptanzabgabe von Gemeinden und Landkreisen an Umweltministerium verpflichtend**

NWindPVBetG

Weitere finanzielle Beteiligung: §§ 6-8 NWindPVBetG:

- **Nicht verpflichtend für FPV, wenn Nennleistung der FPV < 5MW Nennleistung oder Eigenversorgung oder Bürgerenergiegesellschaft gem. EEG**
- **Ausnahmen auf Antrag für Prototypen oder Vorhaben die Förderung der Biodiversität dienen**
- **Einmaliges Angebot innerhalb eines Jahres nach Inbetriebnahme**
- **Einwohner mit Haupt- oder Nebenwohnung im Gebiet der betroffenen Kommune gemeldet und Wohnung nicht mehr als 2.500 m vom Außenrand der FPV bzw. Turmmitte WEA**

NWindPVBetG

Weitere finanzielle Beteiligung: §§ 6-8 NWindPVBetG:

- **Keine Anlageform vorgeschrieben**
- **Angemessenes Angebot: 20% der Anteile oder 0,1ct/kWh**
- **Laufzeit der Beteiligung über die Gesamtlaufzeit der WEA / FPV**
- **zeitlich befristete Beteiligungsangebote möglich, jedoch sind daran anschließende Angebote verpflichtend bis die Gesamtlaufzeit der Anlage umfasst ist**
- **Sehr hohes Strafmaß für unterlassene Angebote / Veröffentlichungen: bis zu EUR 1 Mio**

NWindPVBetG

Weitere finanzielle Beteiligung: §§ 6-8 NWindPVBetG:

Diverse Beteiligungsmodelle möglich, z.B.:

- **gesellschaftsrechtliche Beteiligung (Gesellschaftsanteile)**
- **entgeltliche Überlassung eines Anlagenteils**
- **Gewährung eines Nachrangdarlehens, z.B. per Schwarmfinanzierung**
- **Angebot eines Sparprodukts (Energiesparbriefe)**
- **vergünstigte Energielieferung (Wärme- oder Stromlieferungen)**
- **sowie Direktzahlungen an Einwohnende oder Kommunen.**

NWindPVBetG

Verschiedenartige Kombinationen von finanziellen Beteiligungen sind möglich. Die Form der direkten oder indirekten weiteren Beteiligung ist frei wählbar.

Abstimmung mit Nds. Umweltministerium wird empfohlen. Prüfung von Form der Beteiligung und laufender Umsetzung durch Ministerium.

**Diverse weitere Gesetze / Institutionen können im Rahmen der Umsetzung tangiert werden:
Energiewirtschaftsgesetz, Bundesnetzagentur, Zoll**

Best Practices

- ✓ **Aufteilung der Standorte getrennt für Kommune und Bürger**
- ✓ **KG-Beteiligung mit Verkaufsprospekt für Bürger**
- ✓ **Schwarmfinanzierung mit Nachrangdarlehen per Internet-Vertrieb**
- **Energiesparbriefe per Bank**
- **Direktzahlungen**
- **Verbilligte Stromlieferung**

Fazit

Gute Optionen für kommunale Beteiligungen an der Energiewende!

Die Vorschriften eröffnen viele Möglichkeiten für Beteiligung der Bürger.

Jedes Projekt hat seine eigenen Strukturen, daher auch seine eigene optimale Beteiligungsform.

Haftungsausschluss

Die zur Verfügung gestellten Informationen in Wort und Schrift stellen keine Steuer- oder Rechtsberatung dar.

Die Präsentation gibt unsere Interpretation der relevanten gesetzlichen Bestimmungen, die hierzu ergangene Rechtsprechung sowie die hierzu ergangenen Verlautbarungen zB der Finanzverwaltung wieder. Die vorliegende Präsentation beruht auf dem Rechtsstand zum Zeitpunkt des Datums der Präsentation. Im Zeitablauf treten Änderungen bei Gesetzen, Verwaltungsanweisungen, der Interpretation dieser Rechtsquellen sowie in der Rechtsprechung ein. Derartige Änderungen können die Gültigkeit der Aussagen dieser Präsentation beeinflussen.

Wir sind nicht verpflichtet, Sie auf Änderungen in der rechtlichen Beurteilung von Themen hinzuweisen, die wir in dieser Präsentation behandelt haben. Wir übernehmen keine Gewährleistung oder Garantie für Richtigkeit oder Vollständigkeit der Inhalte dieser Präsentation. Soweit gesetzlich zulässig, übernehmen wir keine Haftung für ein Tun oder Unterlassen, das Sie allein auf Informationen aus dieser Präsentation gestützt haben. Dies gilt auch dann, wenn diese Informationen ungenau oder unrichtig gewesen sein sollten.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Merle Steinhauer

**Rechtsanwältin
Steuerberaterin**

merle.steinhauer@aktiva-gruppe.de

www.aktiva-gruppe.de

0491/92990-237